



Adventszeit mit Alfred Delp

Gedanken von Theo Paul

Die Adventszeit ist für mich mit vielen Wiederholungen verbunden. Nicht nur der Adventskranz und der Adventskalender gehören dazu. [...] Neben diesen Traditionen gehört für mich eine Gestalt fest zum Advent: der Jesuitenpater Alfred Delp. Er war Mitglied des Kreisauer Kreises, einer gewaltfreien Widerstandsgruppe während der Zeit des Nationalsozialismus. Am 2. Februar 1945 wurde er in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Advent ist eine Zeit der Erschütterung, schreibt Pater Delp 1944 mit gefesselten Händen im Nazi-Gefängnis von Berlin-Tegel. Nicht erst in der Gefangenschaft befasst er sich intensiver damit. 1933 schrieb er im Internat Stella Matutina in Feldkirch das Theaterstück »Der ewige Advent«. Es geht um soziale Fragen. Ein Arbeiterpriester unternimmt einen Vermittlungsversuch zwischen dem Werksdirektor und den streikenden Arbeitern. Bei diesem Vermittlungsversuch wird der Priester erschlagen.

Immer wieder begegnet uns in den Aufzeichnungen von Pater Delp das Thema Advent. Er beklagt, dass die Menschen dessen ursprünglichen Sinn verworfen haben. Für ihn ist der Advent eine Zeit der Unruhe, der Gottsuche, des Hungers nach Brot und eine Zeit des Neuanfangs. Sein zentrales Anliegen ist es, in Zeiten der Erschütterung Orientierung zu geben, und dabei kommt er zu dem Fazit: »Alle, die in Christus stehen, werden bestehen.«

[...] Pater Delps Tagebuchaufzeichnungen aus »Im Angesicht des Todes« [begleiten mich] durch die Adventszeit. Sie fordern mich wieder heraus, richten mich auf und lassen mich staunen über die bleibende Aktualität der Aussagen. Auch wenn das Buch abgenutzt ist, spricht aus den Texten eine prophetische Botschaft für unsere Tage. Eine Kostprobe gebe ich gerne weiter:

»In dieser Stunde meines Lebens wird mir eines klarer, als es sonst manchmal war: Ein Leben ist verloren, wenn es nicht in ein inneres Wort, in eine Haltung, eine Leidenschaft sich zusammenfasst. Der Mensch muss unter einem geheimen Imperativ stehen, der jede seiner Stunden verpflichtet und jede seiner Handlungen bestimmt. Nur der so geprägte Mensch wird Mensch sein können, jeder andere wird Dutzendware, über den andere verfügen. Der geprägten Menschen sind heute so wenige; das macht ja das Leben so spannungslos und beziehungsarm. Es gibt keine echten Dialoge mehr, weil es keine echten Partner mehr gibt. Die Menschen wagen es nicht mehr, die Grenzen ihrer Wirklichkeit ernsthaft und ehrlich abzuschreiben, weil sie die Entdeckung fürchten, die ihrer an den Grenzen warten.«

Die Woche in der Gemeinde

Dienstag, 19:30 Uhr **Kirchenvorstandssitzung**
1. Dez. Christus König in der Kirche

Donnerstag, 20:00 Uhr **Pfarrgemeinderatssitzung**
3. Dez. per Video-Konferenz

Aus der Gemeinde

Maßnahmen gegen die Weiterverbreitung des Corona-Virus und Unterstützungsangebote

- Beim Betreten und Verlassen der Kirche tragen Sie bitte eine **Mund-Nase-Bedeckung**. Wir empfehlen zu Ihrem eigenen Schutz, die Gesichtsmaske auch während des Gottesdienstes zu tragen.
- **Desinfizieren** Sie sich am Eingang bitte die Hände.
- Der **Zugang und Ausgang** erfolgt nur durch jeweils gekennzeichnete Türen.
- Der **Abstand von 1,5 m** zu anderen Personen ist unbedingt einzuhalten, auch beim Hineingehen in die und Herausgehen aus der Kirche.
- Bitte bilden Sie vor und nach dem Gottesdienst **keine Mensentrauben**. Gespräche sind natürlich möglich. Aber achten Sie bitte unbedingt auf den Abstand, vor allem auch an den Türen!
- Wenn Sie **Unterstützung** bei Einkäufen oder Besorgungen oder andere Hilfen im Alltag benötigen, wenden Sie sich an Sozialpädagogin Kerstin Kerperin (Tel. 0160 94647573).
- Bei **Fragen oder Anliegen** wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Pastoralen Teams.
- Über weitere **Entwicklungen** informieren wir Sie auf unserer Homepage christus-koenig-os.de und durch Aushänge in den Kirchen.

Angebote im Advent

»Advent ist eine Zeit der Erschütterung.« Unter diesem Motto steht die Zeit vor Weihnachten in diesem Jahr. Was der Jesuitenpater Alfred Delp 1944 mit gefesselten Händen im Nazi-Gefängnis von Berlin-Tegel schreibt, erwischt uns im Jahr 2020 mit neuer Wucht: Was trägt in diesen Zeiten? Wohin geht die Reise? Was schenkt mir Hoffnung?

Alfred Delp schreibt seine Gedanken nieder in der Erwartung seiner Hinrichtung. Wir müssen keine Angst um unser Leben haben (oder vielleicht doch?), erleben aber zumindest immer mehr und immer drastischer, dass Sicherheiten oftmals keine wirklichen sind und vieles ins Wanken gerät.

In den Sonntagsgottesdiensten werden wieder einige Frauen und Männer aus unserer Pfarrei ihre Sicht auf den Advent vorstellen und uns inspirieren, den eigenen Fragen und der eigenen Hoffnung wieder etwas näher zu kommen.

Kunst im Advent

In unseren Kirchen erwarten Sie in diesem Jahr Gedankenimpulse, die sich aus dem Wort von Alfred Delp »Advent ist eine Zeit der Erschütterung« ergeben. Darüber hinaus begegnen Ihnen Engel als Begleiter auf dem Weg durch diese Zeit. In Heilig Geist ist es eine Engeldarstellung des Haster Künstlers Dominikus Witte, in Christus König sind es zwei Figuren von seinem Vater Willi Witte. In St. Franziskus erwartet Sie der Engel aus der Weihnachtsskrippe.

Gottesdienste bei Kerzenschein

Eine Atempause in der Woche. Im Schein der Kerzen uralte Worte hören, die vertrauten Lieder singen, Gott begegnen. Herzliche Einladung zur Roratemesse donnerstags im Advent um 19 Uhr in Christus König (3., 10., 17.12.) und am Mittwoch, 23.12. um 6 Uhr in Heilig Geist (leider ohne anschließendes Frühstück).

Herbergssuche

Die Herbergssuche ist ein alter Adventsbrauch, der daran erinnert, wie Maria und Josef vergeblich nach einer Unterkunft in Bethlehem gesucht haben. Alle Menschen, ob jung oder alt, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Bitte melden Sie sich bei Gisela Schmiegelt (gisela.schmiegelt@christus-koenig-os.de) zur Herbergssuche an und nennen Sie mehrere Termine, an denen Sie Maria und Josef Herberge geben möchten. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage.

Online-Adventskalender

Gemeinschaft pflegen, das wollen wir im Advent auch über einen Online-Adventskalender. Auf unserer Homepage kann vom 1. Advent bis Heiligabend jeden Tag ein Türchen angeklickt werden. Dahinter verbergen sich kleine Videos oder Beiträge mit einem Impuls, mit adventlicher Musik, einem Backrezept, einer Bastelei, einem Gedicht oder, oder, oder ...

Wohlfahrtsmarken

Mit Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken leistet jeder verschickte Brief und jede versendete Postkarte einen Beitrag zur Unterstützung sozialer Projekte und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege und kommt so auch wie in den vergangenen Jahren der Caritasarbeit unserer Pfarrei zugute. Die Briefmarken können in den Pfarrbüros und nach den Gottesdiensten erworben werden.

Weihnachtskarten

»Türen öffnen. Einander. Gott.« Das ist die Botschaft der Weihnachtskarte der Caritas-Konferenzen Deutschlands für ein Miteinander und für ein Hinblicken auf Gott in diesen unsicheren Zeiten. Und tatsächlich lässt sich mit dieser Karte eine Tür öffnen: Wie in einem Adventskalender richtet sich der Blick auf eine einfache Krippenzeichnung, die einlädt, weiter zu malen oder einen Grußtext zu schreiben. Die Karten gibt's in den Pfarrbüros sowie nach den Gottesdiensten. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage.

Verstorben sind

Maria Nowatschin (95 J.), Dr. Stefan Sander (58 J.)

Pfarrbüros

Die Pfarrbüros Heilig Geist/St. Franziskus bleiben am Montag, 30. November geschlossen. Am Mittwoch, 2. Dezember und Donnerstag, 3. Dezember sind alle Büros am Vormittag geschlossen.

Gottesdienste

1. Adventssonntag

Predigerin: Gisela Schmiegelt

Sa, 28.11. 17:00 Uhr Vorabendmesse in St. Franziskus
So, 29.11. 09:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
Jahresgedächtnis + Heinz Maßmann
11:00 Uhr Hl. Messe in St. Franziskus
19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist
Kollekte: Für den Sozialdienst katholischer Frauen und Männer

Di, 01.12. 09:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
10:30 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit in Heilig Geist

Mi, 02.12. 10:00 Uhr Hl. Messe in St. Franziskus

Do, 03.12. **Heiliger Franz Xaver**

19:00 Uhr Roratemesse in Christus König

2. Adventssonntag

Predigerin: Andrea Tüllinghoff

Sa, 05.12. 17:00 Uhr Vorabendmesse in St. Franziskus
So, 06.12. 09:30 Uhr Hl. Messe in Christus König
11:00 Uhr Familienmesse in St. Franziskus
Sechswochengedächtnis + Bernhard König
19:00 Uhr Abendlob in Heilig Geist
Kollekte: Für die Renovierung unserer Gebäude

Katholische Pfarrei Christus König

christus-koenig-os.de

Pfarrbüro Christus König • Bramstraße 105 • 49090 Osnabrück-Haste

Pfarrsekretärin Ursula Heidemann • Tel. 0541 962935-0 • info@christus-koenig-os.de

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Geist • Lerchenstraße 91 • 49088 Osnabrück-Sonnenhügel

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 58050622 • info@heilig-geist-os.de

Öffnungszeit: Di 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Franziskus • Bassumer Straße 38 • 49088 Osnabrück-Dodesheide

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 17866 • info@sankt-franziskus-os.de

Öffnungszeiten: Mo, Do 15:00 – 18:00 Uhr, Mi, Do 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Alexander Bergel, Tel. 962935-11
Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt, Tel. 962935-15
Pastoralreferentin Karin Gösmann, Tel. 0171 5106128
Diakon Joachim Meyer, Tel. 76089060
Domkapitular Reinhard Molitor, Tel. 05407 8039123
Katrín Bäumer, Allg. Soziale Beratung, Tel. 3303523
Kita Heilig Geist, Lerchenstraße 95, Tel. 5805060

Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber, Tel. 962935-13
Pastoralreferentin Anne Burgard, Tel. 962935-16
Sozialpädagogin Kerstin Kerperin, Tel. 0160 94647573
Diakon Hans Ulrich Schmiegelt, Tel. 0173 3425333
P. Dr. Hermann Breulmann SJ, Tel. 60057319
Kita St. Antonius, Bramstraße 101, Tel. 61815
Kita St. Franziskus, Bassumer Straße 38, Tel. 15520